

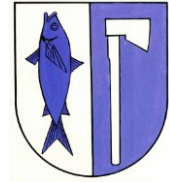
Die Bürgerversammlung steht unter dem Thema Zukunft Reinerzau

Ortsvorsteher Michael Hamm begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und die Bürgerinnen und Bürger von Reinerzau.

Der Ortsvorsteher erläutert den Anwesenden die Überlegungen des Ortschaftsrates, wie man zusammen mit den Bürgern die Zukunft Reinerzaus gestalten kann.

Von den Bürgerinnen und Bürgern kamen folgende Vorschläge und Anregungen:

- Schnellere Internetverbindung, besseres Handynet
 - es wird darauf hingewiesen, dass Leerrohre in den momentan gebauten Abwasserkanal eingebaut werden um diese künftig nutzen zu können. Dies wurde bereits vorgesehen.
 - Es wird deutlich, dass in Reinerzau ohne eigenes Zutun in absehbarer Zeit kein schnelles Internet für alle Bewohner verfügbar sein wird. Dies wird in der heutigen Zeit aber immer wichtiger.
- Die Ressourcen zur Energiegewinnung besser nutzen, z.B. Wasser, Sonne, Biomasse (Hackschnitzel, Holzpellets,)
- ÖPNV (Öffentlicher Personen Nahverkehr) verbessern
 - Es wird angesprochen, private Fahrten nach Alpirsbach, Loßburg und FDS bündeln und für die Allgemeinheit veröffentlichen, um Mitfahrgelegenheiten zu bieten. Für das Abrufen der Informationen ist bei der jungen Generation hier das Internet wieder gefragt.
 - Es wird angeregt, einen wöchentlichen (privaten) Busverkehr über Eckte einzurichten wie z.B. den Sulzbergbus in Alpirsbach.
- Offenhaltung der Landschaft
 - Es ist damit zu rechnen dass die Fördermittel vom Land, Bund oder EU künftiger geringer ausfallen werden. Die Landschaft in Reinerzau soll jedoch möglichst so bestehen bleiben wie sie derzeit ist. Dies kann über mehr Engagement der Einwohner erreicht werden oder, es wird jemand angestellt, der für die Offenhaltung zuständig ist.
- Gastronomie Reinerzau
 - Von der Gastronomie in Reinerzau wurden verschiedene Versuche unternommen, um die Bevölkerung anzusprechen. Die Akzeptanz der Bürger war leider nicht sehr groß, was unter anderem dazu geführt hat, dass die Öffnungszeiten der Gastronomie drastisch reduziert wurden. Die Gastronomie kann nur bestehen, wenn sie auch von den Bürgern besucht wird!



Protokoll der Bürgerversammlung am 28. Januar 2012

- Silbersee
 - diese Freizeitattraktion sollte unbedingt erhalten bleiben, da sie den Freizeitwert von Reinerzau erhöht. Es wird angeregt, Eintritt für den Silbersee zu verlangen, um die entstehenden Kosten wenigstens teilweise zu decken.
 - Von den Besuchern des Silbersees wurde die Einrichtung eines Volleyballfeldes angeregt
- Während der Diskussion kommt die Frage nach einem „Dachverband“ auf, der einen Teil der Aktionen die besprochen wurden übernehmen sollte. Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, keine weiteren Verein ins Leben zu rufen, sondern eher die Kräfte bündeln. Jeder Verein braucht nach dem Vereinsrecht „Vorstandschaft, Beisitzer, Kassier usw.“ Besser wäre ein Verein, in dem die Fäden zusammenlaufen.
- Klinik Reinerzau - hier müsste mehr Druck auf den Eigentümer bezüglich Sauberkeit und jährlicher Pflege ausgeübt werden. Private Grundstücksbesitzer stehen ebenfalls in der Pflicht, ihr Grundstück jährlich zu pflegen.
- Ortschaftsrat - wie sieht die Stadt Alpirsbach den Ortschaftsrat als kommunale Institution vor Ort?
- Feuerwehr
 - Der Kommandant der Abteilung Reinerzau weist darauf hin, dass die aktiven Feuerwehrmänner immer weniger werden. Momentan hat Reinerzau 18 aktive Feuerwehrmänner, von denen einige nicht mehr in Reinerzau wohnen. Tagsüber sind arbeitsbedingt nur wenige Feuerwehrmänner vor Ort. Wer möchte kann sich in der Feuerwehr einbringen, es werden Mitglieder jeden Alters aufgenommen.
 - Die Übungstermine der Feuerwehr werden zukünftig auf der Homepage Reinerzau veröffentlicht.
- Informationsfluss im Tal, welche Möglichkeiten gibt es Informationen im Ort weiter zu geben?
 - Nachrichtenblatt
 - Homepage
 - schwarzes Brett (für Personen ohne Internetzugang und Nachrichtenblatt)

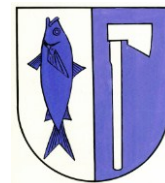
Es zeigt sich, dass es für die Bürger nicht immer einfach ist, rechtzeitig an Informationen zu kommen.
- Straßenlampen
 - Die momentanen Ausschaltzeiten abends werden als zu früh empfunden. Der Ortschaftsrat sollte sich mit dem Thema unter Berücksichtigung der Einsparmöglichkeiten nochmals befassen.
 - Es wird angefragt, ob die beiden Straßenlampen an der Klinik in das bestehende Netz zu integrieren sind. Dies ist ohne größeren Aufwand leider nicht möglich.

Protokoll der Bürgerversammlung am 28. Januar 2012



- Der Rathausplatz und die Parkplätze an der Kirche könnten attraktiver gestaltet werden.
- Es wird gewünscht, den Parkplatz am Feuerwehrhaus zu befestigen. Derzeit muss dieser nach jedem Winter wieder gerichtet werden.
- Wanderwege
 - Zwischen Bühlsäge und Auerhahn war beim BZ-Verfahren vor einigen Jahren ein Wanderweg im Gespräch. Ein solcher Wanderweg wäre auch für die Bewohner und Besucher des Alten- und Pflegeheims von Vorteil.
 - Wanderweg vom Auerhahn Richtung Oberdörfle. Diese Verbindung ist momentan nur entlang der Straße möglich.
- Es wird vorgeschlagen, jährlich mehrere größere Events zu veranstalten, um unseren Ort Reinerzau bekannter zu machen.
- Grünflächen
 - Die Flächen um die Sport- und Skihütte und der sowie Sportplatz werden von freiwilligen Helfern gemäht. Hier wird künftig eine größere Beteiligung von den Nutzern des Sportplatzes gewünscht. Nicht nur kicken – auch Mähen!
- Steuergelder werden auch von Reinerzauer Bürgern bezahlt, daher sollte bei zukünftig erbrachten Eigenleistungen dies auch mit anderen Stadtteilen der Stadt Alpirsbach verglichen werden.
- Die vorhandenen Strukturen und Bereiche sollen weiter bestehen. Genannt werden hier vor allem der Skilift, die Altennachmittage und die Seniorenausflüge.

Protokoll der Bürgerversammlung am 28. Januar 2012



Zum Abschluss der Veranstaltung werden vom Ortschaftsrat und Ortsvorsteher die Vorschläge in vier Themenbereiche eingeteilt, in denen sich Bürgerinnen und Bürger in Form von Arbeitsgruppen freiwillig einbringen wollen.

Weitere Interessenten sind in den Gruppen gerne willkommen!

1.) Internet

In der Arbeitsgruppe „Internet für Reinerzau“ wirken mit: Thomas Arnold, Andreas Dohmen, Hans Frick, Klaus Kater, Sonja Müller, Jürgen Spingler, Dietmar Weigold und Ingmar Wein. Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 08.02.2012 um 20.00h im Rathaus Reinerzau statt.

2.) Öffentlicher Nahverkehr

Hier haben sich leider keine Bürger gefunden, die sich einbringen wollen oder können.

3.) Offenhaltung der Landschaft

Mit dem Erscheinungsbild unseres Tales befassen sich Hans Frick, Gerhard Heinzelmann, Fritz Schillinger, Stefan Seidt und Gerold Wein. Das erste Treffen dieser Gruppe findet am Samstag, den 11.02.2012 um 19.00 h im Feuerwehrhaus statt.

4.) Informationsfluss in Reinerzau

Für mehr Information in Reinerzau wollen Martin Eberbach, Klaus Kater, Sonja Müller, Arnleif Wein, Ingmar Wein und Markolf Wein sorgen. Der Termin findet zusammen mit der Gruppe Internet am 08.02.2012 um 20.00 im Rathaus statt.

Thomas Arnold

Hans Frick

Roland Haid

Michael Hamm

Hans Rehm

Jürgen Spingler

Rainer Weigold